

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **108 (1990)**

Heft 24

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus Technik und Wirtschaft

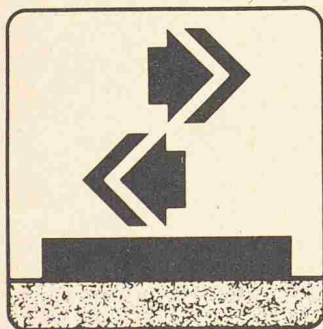
Farbige Deckenaufleger - mehr Sicherheit

Deckenaufleger finden überall dort Anwendung, wo eine Betondecke auf einer Wand aufliegt und die Bewegungen der Decke infolge Kriechens, Schwindens, Temperatur nicht auf die Wand übertragen werden sollten. Auf diese Weise können Risse im Mauerwerk verhindert werden.

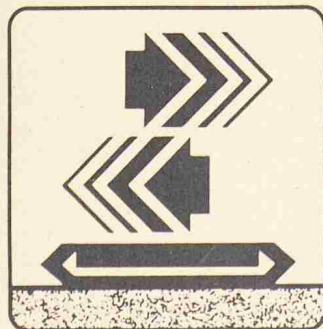
Durch die Wahl eines elastischen Neoprene-Kerns, eingebettet in weichen PE-Schaum, wird eine Rotation um die Auflagerachse ermöglicht, so dass nach dem Ausschalen der Decke keine Kantenpressung entsteht. Zudem bringt diese Konstruktionsart eine zentrische Kräfteinleitung in die Mauer, was eine günstigere Dimensionierung erlaubt.

Wie auf dem Titelbild ersichtlich, werden die Deckenaufleger der Firma Kilcher AG neu in verschiedenen Farben hergestellt. Damit lassen sich Verlegefehler vermeiden, und durch die Wahl von PE-Schaumstoff ist das Produkt strapazierfähig und leicht zu verlegen.

Folgende Arten von Deckenaufleger werden angeboten:

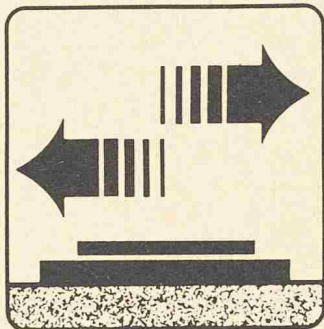


Verformungslager, blau: Dieses Linienlager kann für Lasten bis 750 kN/m^2 eingesetzt werden und erlaubt horizontale Verschiebungen von $\pm 2 \text{ mm}$ (Dicke 5 mm) und von $\pm 4 \text{ mm}$ (Dicke 10 mm).

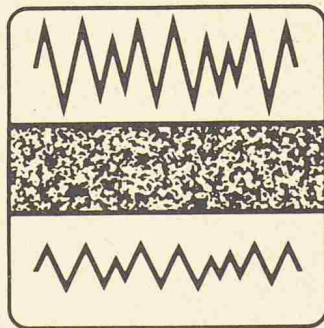


Limitgliss-Lager, rot: Die patentierte Konstruktion erlaubt es, die grossen, im Rohbau auftre-

tenden Bewegungen im Bereich von $\pm 10 \text{ mm}$ abzudecken und wirkt später als normales Verformungslager. Das Limitgliss-Lager wird ebenfalls als Linienlager hergestellt und ist ausgelegt für Lasten von bis zu 400 kN/m^2 .



Gleitlager, grün: Dieses Punktlager mit 3 tragenden Kernen pro m^2 deckt auch grosse Bewegungen (über $\pm 10 \text{ mm}$) ab. Durch die einzigartige Konstruktionsart - es gleitet hier Teflon auf Teflon - ist es gelungen, die Reibung dauerhaft auf nur etwa 1% der Auflast zu reduzieren. Die maximale Belastung beträgt 450 kN/m^2 .



Resobloc-Lager, schwarz: Hier handelt es sich um ein Akustiklager, welches durch seine Positionierung am Wandfuss die Übertragung von Körperschall dämpft. Auf der oberen Seite befindet sich eine Folie, welche sowohl das Eindringen von Mörtel als auch das Aufsteigen von Feuchtigkeit verhindert. Um der Verwechslungsgefahr auf der Baustelle zu begegnen, wird es nur in einer Stärke (6 mm) hergestellt. Die Belastbarkeit beträgt $1,5 \text{ N/mm}^2$.

Zur Lösung spezifischer Probleme können von allen Lagertypen Spezialanfertigungen hergestellt werden. Technische Dokumentationen können angefordert werden bei

Kilcher AG
4565 Recherswil
Tel. 065/35 16 35

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlichen haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH* (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/262 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum,**

8092 Zürich, zu richten.

Maschineningenieur, 1953, Schweizer, *Deutsch*, Französisch, Englisch, mit Berechnungserfahrung und Zusatzausbildung in **Energiesystemen**, sucht neue, abwechslungsreiche Aufgabe (Sachbearbeiter) in den Bereichen Bau, Energietechnik, Haustechnik, Umweltschutz (UVP). Bevorzugt wird kleinere Unternehmung oder Ingenieurbüro (nicht reine Bürotätigkeit!). Region Aarau-Brugg-Baden. Kontaktnahme über **Chiffre 1659**.

Tagungen

Gebäudefassaden

27.6.1990, Konferenzraum Lisabon, Schweiz. Mustermesse, Basel

Die veranstaltenden Firmen, Emch+Berger AG, Ernst Schweizer AG, Sponagel AG, Stahlton AG und Wyss Metallbau AG, wollen mit dieser Tagung das Thema Gebäudefassaden in einer ganzheitlichen Schau darstellen und einem interessierten Fachpublikum zugänglich machen.

Über reine Denkanstösse hinaus sollen wertvolle Erkenntnisse und praxisorientierte Lösungen vermittelt werden; vor allem aber soll aufgezeigt werden, dass die umfangreichen Probleme im Bereich komplexer Fassadensysteme nur noch in interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Architekt, Bau- und Fachingenieur sowie weiteren Spezialisten, wie Fassadenplaner, Bau-

physiker und Akustiker, zu lösen sind.

Die Tagung ist in drei Informationsblöcke gegliedert: Im ersten Block werden durch Architekten, Bauingenieure und Fassadenplaner wichtige Grundlagen behandelt und Zusammenhänge aufgezeigt. Im zweiten Block stellen verschiedene Hersteller ihre aktuellen Fassadensysteme in Sichtmauerwerk, Elementen aus Beton und Faserbeton sowie Metall und Keramik vor. Der dritte Block schliesslich bringt eine Podiumsdiskussion sowie eine kritische Auseinandersetzung über Städtebau und Fassadengestaltung durch den Kantonsbaumeister von Basel-Stadt.

Organisation: Reinhard Zimmerli und Irene Koch, Emch+Berger Basel AG, Urs-Graf-Strasse 8, 4052 Basel, Tel. 061/312 87 55.

20. Internationale Blitzschutzkonferenz

24.-28.9.1990, Interlaken

Das Ziel dieser vom Schweizerischen Elektrotechnischen Verein (SEV) und dessen Blitzschutzkommission veranstalteten Konferenz ist der Austausch von Informationen, welche für den Entwurf und die Konstruktion von Blitzschutzsystemen von Bedeutung sind; dabei werden sowohl die wissenschaftli-

chen Grundlagen als auch die praktischen Erfahrungen berücksichtigt. Die Konferenz richtet sich an Wissenschaftler, Konstrukteure und Anwender des Blitzschutzes.

Anmeldung: 20. Int. Blitzschutzkonferenz, Schweiz. Elektrotechn. Verein, Zentrale Dienste, Postfach, 8034 Zürich, Tel. 01/384 91 11, Fax 01/55 14 26

Ausstellungen

J.A. Coderch an der ETHZ

Bis zum 12. Juli ist an der ETH Zürich-Zentrum, Rämistrasse 101, in der Haupthalle die Ausstellung «J.A. Coderch (1913-1984), Barcelona, Bauten und

Projekte» zu sehen. Organisator ist das Institut für Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH Zürich.